

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 32 (2019)
Heft: 1-2

Rubrik: Rückspiegel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Den Profit aus der Landschaft nehmen

Der Landschaftsschützer Hans Weiss (78) fordert ein Bodenrecht, das die Landschaft von der Gier erlöst und die Biodiversität sichert.



Landschaftsschützer und Reisender zu Fuss, mit dem Velo, mit der Eisenbahn: Hans Weiss, zuhause in Bern.

Wilkhahn



Mein letzter Erfolg war, wie es einem Grüpplein gelungen ist, einen raumplanerischen Sündenfall in der freien Weite des Seelands bei Galmiz zu verhindern. Die Freiburger Regierung wollte 2006 in einem Hauruckverfahren den Richtplan, den sie und der Bundesrat eben erst verabschiedet hatten, über den Haufen werfen. Die amerikanische Pharmafirma Amgen hatte die grösste Industrieanlage der Schweiz auf die grüne Wiese stellen wollen. Rechtsmittel hatten wir keine, also habe ich den Bürgerwiderstand mit Zeitungsartikeln, Fernsehauftritten, Inseraten und einer nationalen Demonstration organisiert. Und wir haben schliesslich gewonnen. Das Unternehmen zog sich zurück, es fürchtete den Widerstand. Die Freiburger Regierung war bitterböse, der riesige Blätz Land - weit draussen von jeder Erschliessung und jeden raumplanerischen Sinn auslachend - bleibt Landwirtschaftsland.

Dieser Erfolg zeigt, was ich meine, gut zu können: mit den Leuten reden, Öffentlichkeit herstellen, aufzeigen, was wir verlieren, wenn wir die Landschaft zerstören. Ich war lange Jahre Geschäftsleiter der Stiftung Landschaftsschutz und später des Fonds Landschaft Schweiz. Seit zwanzig Jahren bin ich Dozent, Publizist und freier Landschaftsaktivist. Das öffentliche Bewusstsein für Landschaften ist heute wacher als vor fünfzig Jahren, die Leute wehren sich gegen die Zerstörung. Landschaftsinitiativen erhalten Mehrheiten an der Urne in Kantonen und beim Bund, in Gemeinden wird Unsinn häufiger gekippt. Aber die schleichende Zerstörung von Landschaft, die Zersiedelung, der Ausbau der Strassen, hört nicht auf. Im Gegenteil. Und im eidgenössischen Parlament werden bald Vorlagen beraten wie die Revision des Natur- und Heimatschutzgesetzes oder des Raumplanungsgesetzes, die den Landschaftsschutz und die Raumplanung um fünfzig Jahre zurückwerfen wollen.

Einzelkämpfer scheitern

Zur Landschaft kam ich auch dank meines Vaters, des Volkskundlers Richard Weiss. Er ging mit uns Kindern viel in die Berge und hat sich als einer der ersten Wissenschaftler mit dem Menschen in der Kulturlandschaft beschäftigt. Ich studierte Geologie und Kulturingenieur und wurde von 1968 bis 1972 erster Landschaftsbeamter des Kantons Graubünden. Landschaftsschutz und Raumplanung waren vor fünfzig Jahren rudimentär. Regierungsrat Gion Willi sagte zu mir: «Pflichtenheft? Paragrafen? Publizieren Sie! Sie müssen an der Basis wirken! Wenn die Gemeinden nicht mitmachen, geht nichts.» Diese hatten aber keine oder viel zu grosse Bauzonen, die manchmal mit komplizierten rechtlichen und politischen Manövern reduziert werden mussten. Es ging den Regierenden dabei weniger um Ästhetik und um Schutz der Landschaft als um die Angst vor den immensen Kosten der Erschliessung. Mein Gesellenstück war der erfolgreiche Kampf für die weite Ebene bei Sils im Engadin, die ganz mit Häusern hätte vollgestellt werden sollen. Und ich lernte: Landschaft schützen ist immer ein Zusammenspiel von vielen Leuten. Einzelkämpfer scheitern meistens.

Die jungen Landschaftsschützerinnen sollen sich um zwei Themen kümmern: Es braucht wieder einen Anlauf zu einem vernünftigen Bodenrecht. Solange der Boden lukrative Investition für wenige statt Lebensgrundlage für alle ist, läuft Planung leer. Da hat auch Landschaft keinen Platz. Gegen die verschwindende Biodiversität muss dringend etwas getan werden. Landschaft ohne Vielfalt an Tieren und Pflanzen ist nichts wert. Ich bleibe dran, ich schreibe, rede, stifte Projekte an, und ich setze mich für die Zersiedelungsinitiative ein. Sie ist radikal, sie ist gut für die Landschaft. Aufgezeichnet: Köbi Gantenbein, Foto: Urs Walder ●

Confair-Falttisch Einer für alle Etagen

Hochwertige Materialien, eine elegante Gestaltung bis ins kleinste Detail sowie eine geniale Mechanik definieren den Confair-Falttisch von Wilkhahn. Im Handumdrehen gelingt Ihnen eine intelligente und vielfältige Nutzung von Schulungs- und Konferenzräumen. Der Confair-Falttisch setzt seit 1994 weltweit Massstäbe für moderne, nachhaltige Arbeitsformen und eine gelebte Designkultur.

wilkhahn.ch

Das grösste open BIM Forum
der Schweiz!

100 Fachreferate
40 Anwender aus der Praxis
40 Anbieter von BIM Dienstleistungen
10 Auftraggeber/Besteller
20 Beiträge aus der Forschung und Lehre
30 BIM Projekte der Schweiz

OPEN BIM FORUM

VERBAND SCHWEIZER BIM
SOFTWARE LIEFERANTEN



Mi 23./Do 24. Januar 2019
Messe Luzern

openBIM.ch – Der Verband Schweizer BIM Software Lieferanten organisiert das open BIM Forum in Luzern.



Verbandsmitglieder: Allplan Schweiz AG, BuildingPoint AG, ComputerWorks AG, Cadwork Holz AG, Cadwork Informatik CI AG, Heiniger & Partner AG, IDC AG, IngWare AG, Messerli Informatik AG, SITE.ch Schweiz AG, Trimble International

Forumpartner



Trägerschaft



Forschungs- und Bildungspartner



Medienpartner

